

Gott sendet Licht

Taschenlampen- / Fackel- oder Kerzenwanderung zum Heiligen Abend

Vor der Wanderung muss ein Start / Zielpunkt gesucht werden. Von dort sollte der Weg möglichst wenig auf oder an befahren Straßen entlang gehen. Die Weglänge richtet sich nach den Möglichkeiten der Kinder. Auf dem Weg gibt es 3 Stationen. Als Lichtquellen können Kerzen / Windlichter / Fackeln oder auch Taschenlampen genutzt werden. Dazu ein Windlicht.
Die Andacht kann aber auch zu Hause gefeiert werden.

Einstieg - Beginn der Wanderung:

Es ist eine besondere Nacht. Sie gehört zu dem Fest, das viele Menschen ganz tief im Herzen bewegt. Wir feiern den Geburtstag von Jesus. Ein kleines Kind ist das Zeichen von Gott an uns alle: Du gehörst zu mir, ich bin an deiner Seite. Meine Liebe soll dein Herz berühren. Wir wollen uns jetzt auf einen Weg machen und so zeigen: Wir freuen uns auf Jesus. Wir gehen ihm entgegen. Wir möchten ihn finden, so wie damals die Hirten, die als erste zum Stall kamen.

Möglichkeit: Kreuzzeichen

Es ist schön, wenn wir zusammen Wege gehen können, gemeinsam unterwegs sind. Laden wir auch Gott ein, uns zu begleiten.
Verbinden wir uns im Kreuzzeichen miteinander und mit Gott.

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen.

1

Lied: Wo zwei oder drei...

Entzünden wir unsere Lichter und machen uns auf den Weg



1. Station:

Geschichte – 1. Teil:

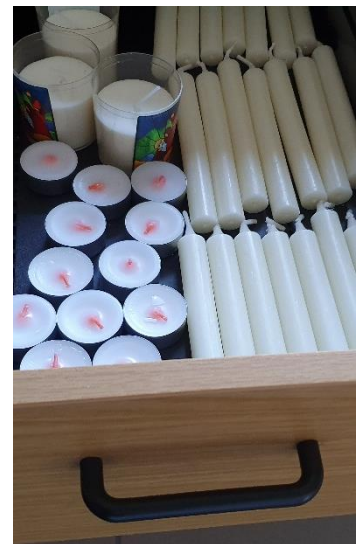
Es war einmal eine kleine Kerze, die wollte einfach nicht brennen. Sie lag in einem großen Schrank, in einem großen Haus. Dort wohnte eine Familie, die sich in der dunklen Jahreszeit immer wieder gerne um eine leuchtende Flamme am Tisch versammelte.

Doch unsere Kerze hatte Angst davor, entzündet zu werden und zu spüren, wie der Wachs an ihr herunterläuft und sie immer kleiner wird. „Und am Ende ist dann nicht mehr von mir übrig“, dachte sie.

Also versteckte sie sich jedes Mal in der Schublade, wenn die Kinder des Hauses voller Freude das Fach öffneten und ein neues Licht herausholten.

Das bemerkte eine der großen Tischkerzen, die schon einige Zeit auf einem Esstisch stand und immer wieder von der Familie entzündet wurde. Mitten in der Nacht rief sie ganz leise: „Hey, kleine Kerze, warum willst du nicht brennen, warum versteckst du dich immer, wenn die Kinder ein neues Licht holen?“

Zuerst tat die kleine Kerze so, als hätte sie nichts gehört. Aber die andere Kerze gab einfach keine Ruhe und rief immer lauter. Flüsternd hörte man schließlich eine Antwort aus der Schublade: „Also gut: Du willst wissen warum ich nicht brennen will? Dann schau dich doch an. Du warst eine stolze große Kerze bevor dein Licht entzündet wurde. Jetzt bist du verschrumpelt, voller Wachs und schon unheimlich heruntergebrannt. Irgendwann ist nichts mehr von dir über. Aber ich aber will so bleiben wie ich bin!“



Da sprach die alte, verschrumpelte Kerze: „Mir macht das nicht aus, wenn ich kleiner werde und der Wachs an mir seine Spuren hinterlässt. Dafür sehe ich, wie die Augen der Kinder in meiner Flamme leuchten und spüre ich, wie selbst die Erwachsenen einmal ruhig werden. Manche fangen sogar an zu träumen, wenn sie ihren Blick auf mich richten. Das ist wunderschön. Für diese Momente brenne ich gerne. Willst du das nicht auch einmal erleben?“

Die kleine Kerze schwieg. Leuchtende Augen, träumende Erwachsene. Sie hatte wirklich keine Vorstellung davon, aber sie hörte an der Stimme der Kerze, dass dies tolle Augenblicke sein müssen.

In dieser Nacht schlief sie nicht mehr ein. Ganz unruhig lag sie in der hintersten Ecke der Schublade. **Ende 1. Teil**

Die große Kerze sagt der kleinen Kerze:
Mache dich auf und werde Licht.
Das können wir auch:

Lied: LB 7 / Mache dich auf und werde Licht...



Bibelstelle:

Propheten sind Boten Gottes, so ähnlich wie die Engel. Vor 2700 Jahren schickte Gott den Propheten Jesaja zu den Menschen. Er sollte das Kommen Jesu ankündigen. Er tat das mit folgenden Worten:

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht.“



Möglichkeit - Frage:

Wie geht es mir in der Dunkelheit?

Alle Lichtquellen werden gelöscht.

Kinder können Antworten geben / Erwachsene erzählen von ihren Erfahrungen

Lichter wieder an

Impuls:

Gott sendet Licht, damit die Traurigen, Einsamen, Kranken, Ängstlichen neuen Mut bekommen.

Gott sendet Licht, damit alle Menschen spüren: Gott ist an meiner Seite.

Lied: LB 7 / Mache dich auf und werde Licht

Wir machen uns wieder auf den Weg

2. Station

Geschichte 2. Teil:

Was macht eigentlich unsere kleine Kerze?

Nach einer unruhigen Nacht spürte sie in sich den Drang, aus ihrer Ecke herauszukommen.

„Ich lege mich nicht direkt ganz nach vorne, aber doch ein gutes Stück weiter und sichtbarer in die Mitte der Schublade.

Sie dachte: „Wenn sie mich sehen und herausholen, dann probiere ich einfach mal aus, wie das ist zu brennen.

Wenn nicht, dann bleib ich halt wie ich bin.“



Es dauerte eine Weile, bis die Kinder wieder einmal lachend in das Zimmer kamen und die Schublade öffneten. Ganz schnell griffen sie hinein und holten... die Kerze heraus, die direkt neben unserer kleinen lag.

Im ersten Moment war sie sehr verwundert darüber, dass sich ein tiefes Gefühl der Enttäuschung in ihr ausbreitete.

Dieses Gefühl verband sich mit einer Sehnsucht, nun doch bitte auch einmal in die strahlenden und träumenden Augen der Menschen sehen zu können.

Aber es sollte noch nicht sein. Noch einige Male wurde das Fach geöffnet und jedes Mal griffen die Kinder nach einer anderen Kerze und jedes Mal stieg die Enttäuschung unserer kleinen Kerze. So wurde die Sehnsucht entzündet zu werden immer stärker.

Dann kam dieser Moment. Wieder hörte sie die fröhlichen Stimmen der Kinder, sie näherten sich und als sich die Schublade öffneten griffen sie unsere kleine Kerze. Nun schlug ihr Kerzenherz ganz schnell und aufgeregt. Sie wusste, jetzt wird es wohl passieren. Sie wird brennen. Da stand sie nun, in einem kleinen Kerzenständer bereit der Welt ihr Licht zu geben.

In diesem Moment hörte sie ganz leise eine Stimme: „Da bist du ja endlich. Ich hatte schon gedacht, ich sehe dich nicht mehr, bevor ich endgültig abgebrannt bin.“ Die große Tischkerze hatte sie erkannt. Sie war mittlerweile noch kleiner geworden. „Jetzt wirst du gleich spüren, was ich dir erzählt habe. Genieße einfach den Moment, wo du mit deinem zauberhaften Licht den Raum erhellst.“

Da hörte unsere Kerze auch schon das Zischen eines Streichholzes. Die Flamme kam ihr nun ganz nahe.

Eines der Kinder entzündete nun ihren Docht. Sie brannte tatsächlich.



Windlicht entzünden

Die Kinder tragen später auf dem Weg abwechselnd das Licht

Dann war es ganz still. Die Familie schaute gebannt und fasziniert in das Licht und die Kerze sah in die funkelnden, strahlenden, träumenden Augen der Familie. Es war der Augenblick von dem die große Kerze ihr einmal erzählte und sie hatte wirklich nicht übertrieben mit ihrer Beschreibung. Unsere kleine Kerze war so glücklich, so stolz und so unfassbar froh. Sie spürte wie der Wachs langsam an ihr herunterlief. Aber es machte ihr überhaupt nicht aus. Sie wollte einfach nur noch brennen und dabei erleben, wie alte und junge Menschen sich in ihrem Licht wohl fühlten und ein gutes Stück verzaubert wurden.

Ganz leise flüsterte sie: „Danke, große Kerze, dass du mir Mut gemacht hast. Was hätte ich alles verpasst, wenn ich mich weiter hinter allen anderen versteckt hätte. Den Menschen mein Licht zu schenken und in ihre strahlenden Augen zu sehen, das ist das schönste Gefühl überhaupt.“ Danach flackerten beide Lichter eine kurze Zeit. Man konnte meinen, dass sie sich gegenseitig ein zufriedenes Lächeln schenkten.

Lied: LB 3 / Das Licht einer Kerze...

Bibelstelle:

Jesus sagte einmal zu den Menschen: Ihr seid das Licht der Welt.

Du und ich, wir alle sind wie eine kleine Kerze. Wir können Menschen im Herzen froh und glücklich machen.

Möglichkeit – Frage:

Wo bin ich wie ein Licht? Für welche Menschen, für welche Dinge brenne ich?

Wer ist für mich ein Licht?

Kinder und Erwachsene erzählen sich gegenseitig von ihren Erfahrungen

Lied: LB 7 / Mache dich auf und werde Licht

Wir machen uns wieder auf den Weg

3.Station

Jetzt wollen wir die Geschichte der Heiligen Nacht hören. Gott sendet uns in Jesus das Licht der Welt.

Hören wir jetzt die Frohe Botschaft der Heiligen Nacht aus dem Evangelium nach Lukas:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

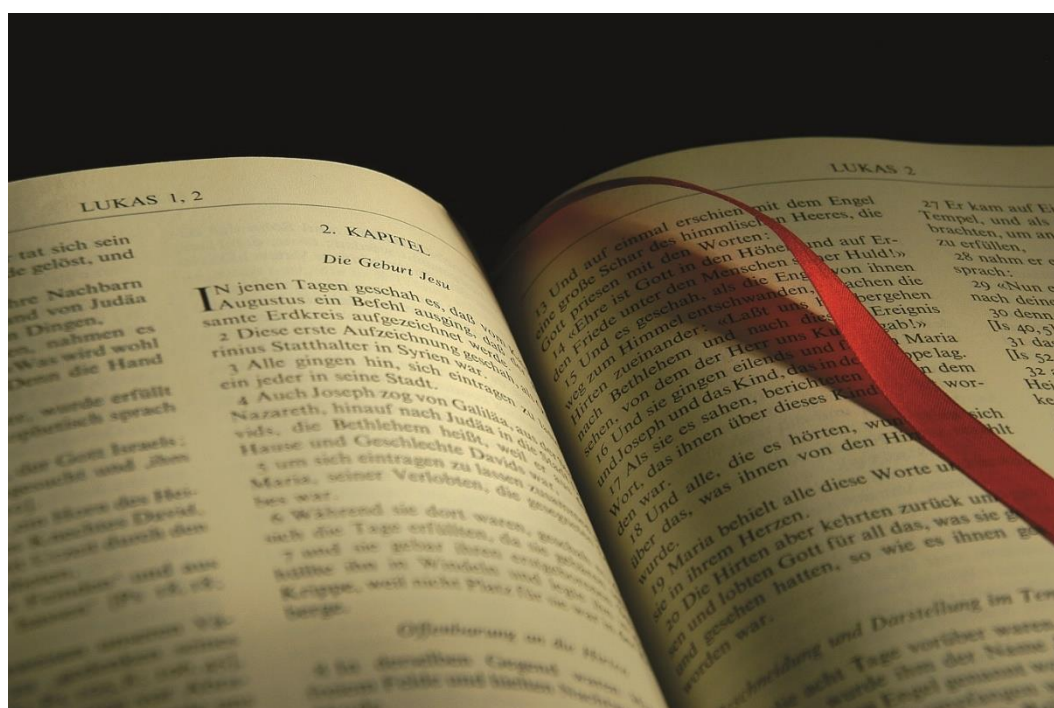
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.



Lied: LB 17 / O, du fröhliche... 1,3 Strophe

Erwachsene / Kinder können sich nun auf ihre Weise Frohe Weihnachten wünschen

Möglichkeit:

Vater Unser beten

Segensgebet:

Segen sein heißt Licht füreinander sein.

Du bist ein Segen, ein Licht, wenn du anderen Menschen dein Herz öffnest.

Du brennst für andere Menschen, wenn du ihnen deine Hilfe anbietest.

Du scheinst in diese Welt, wenn du liebe Worte findest oder eine Umarmung verschenkst.

Du erleuchtest alle, wenn du deine Fähigkeiten und Talente mit Lust und Freude auslebst.

Guter Gott, in Jesus, dem Kind in der Krippe, sendest du uns das Licht. Schenke uns deinen Segen, damit wir selber brennen, füreinander leuchten und zum Segen werden.

Segne uns alle Menschen, die für uns ein Licht sind.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

8

Lied: LB 13 / Stille Nacht...



Viele Freude beim Wandern, Hören, Erzählen, Lichter entzünden und Feiern....

©Markus Heib 12. 2020 - Gemeindereferent GdG Mönchengladbach-Südwest